

## Maskenprojekt in Worpswede

# Gemeinsames magisches Spiel

Von **Donata Holz** - 12.08.2019 -

**Der Verein für Kunst, Kultur, und Kreativität in Worpswede, kurz KuKuK, startet ab September in Worpswede ein Maskenprojekt. Per Crowdfunding werden noch Geldgeber gesucht.**



**Barbara Theisen (Bildmitte) vom Verein für Kunst, Kultur, und Kreativität in Worpswede will ab September ein inklusives Maskenprojekt starten, an dem Menschen im Alter von zehn bis zu 99 Jahren teilnehmen können.** (Christian Kosak)

Worpswede. "Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit". Seit vielen Jahren ist dies der Leitspruch von KuKuK e.V., dem Verein für Kunst, Kultur, und Kreativität in Worpswede. In den vergangenen 14 Jahren sind durch vielfältiges Träumen und großes Engagement wunderbare Aufführungen wie „der kleine Tag“ und zuletzt „Bakobaal“ entstanden, die Groß und Klein faszinierten und bewegten. Jetzt will der Verein wieder durchstarten und mit möglichst vielen Menschen neue Visionen entwickeln.

Barbara Theisen, von Beginn an der kreative Kopf und die künstlerische Leiterin von Kukuk, sowie Anne Christensen und Christiane Knoop vom Vorstand des Vereins stellten das neue Projekt vor, das ab September startet. Wie bei allen Projekten ist es ein besonderes Anliegen, dass alle im Alter von zehn bis zu 99 Jahren daran teilnehmen können. Gerade dieses Miteinander der Generationen habe sich bewährt und sei ein Teil der Erfolgsgeschichte der Arbeit von KuKuK.

Den Ort mit kulturellem Leben so zu erfüllen, dass möglichst viele Menschen daran teilnehmen und sich mit dem Projekt identifizieren, liegt Barbara Theisen sehr am Herzen. Dabei hat sie in den vergangenen Jahren die Nachhaltigkeit der Arbeit erlebt, denn zahlreiche zwischenmenschliche Kontakte und Verbindungen bestehen über die gemeinsame Schaffensphase hinaus. Auch Anne

Christensen hat selbst als Teilnehmende diese Erfahrungen gemacht. „Gemeinsam etwas zu tun, kreativ zu sein und sich mit anderen Menschen zu treffen, ist beglückend“, sagt sie. Die eigene Kreativität zu entdecken, Projekte zu entwickeln, die von vielen getragen werden, bedeutet für Christiane Knoop „Lebensfreude und Seelennahrung“.

Der Fantasie freien Lauf zu lassen und dabei aus dem reinen Material eine Maske und damit auch eine individuelle neue Identität nach eigenen Vorstellungen zu entwickeln, sind die Ziele des Maskenprojektes. Nach diesem Prozess werden die Masken allmählich zum Leben erweckt, unterstützt durch Körper- und Theaterarbeit. Dabei entstehen kleine Szenen für ein gemeinsames Spiel, das dann in Form von Walk-Acts die Worpsweder Landschaft bereichern soll. Es ist ein inklusives Maskenprojekt, für das sich die Veranstalter zusätzlich die Teilnahme anderer Nationen und Kulturen wünschen. Damit auch Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung teilnehmen können, werden ebenerdige, barrierefreie Räume angemietet.

Parallel zu den Maskenkursen starten für alle Kinder ab sechs Jahren Kunstkurse. Die Förderung der Fantasie, das Entdecken der eigenen Kreativität stehen hier im Mittelpunkt. Die Kurse bieten Freiraum zum Experimentieren mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken. Es wird gemalt, modelliert, geklebt, gegipst und gedruckt, dazu werden je nach Wetter verschiedenste Inspirationsplätze aufgesucht.

Standen in den vergangenen Jahren immer bestimmte Themen am Beginn eines Projektes, ist es dieses Mal die Idee, aus dem Prozess heraus mit verschiedenen Kursen und auch anderen Institutionen und Vereinen im Ort etwas Gemeinsames zu entwickeln, vielleicht ähnlich wie vor zwei Jahren in der Marcusheide. „Es gibt noch so viele magische Räume in Worpswede. Ich hoffe, dass ein Feuerwerk entzündet wird“, so Barbara Theisen, die sich wieder viele Mitstreiter wünscht.

Um diese Visionen umsetzen zu können, sind finanzielle Mittel nötig. Der gesamte organisatorische Rahmen ist zu finanzieren, Räume müssen angemietet und Materialien besorgt werden. Allein durch die Kursgebühren lassen sich die Kosten nicht decken. So ist für das Gelingen des Projektes eine finanzielle Unterstützung notwendig. Das Ziel des Vereins ist eine Cofinanzierung der Kunst- und Kulturprojekte durch Crowdfunding. Dabei sollte sich in der Zeit von 15. Juli bis 31. August eine Summe von 15 000 Euro ergeben. Die genauen Kontodaten dazu sowie die Informationen über die einzelnen Kurse sind unter [www.kukuk-worpswede.de](http://www.kukuk-worpswede.de) zu finden.

---